

Institutsbericht 2014/15

Institut für Europarecht
und Internationales Recht



WU
WIRTSCHAFTS
UNIVERSITÄT
WIEN VIENNA
UNIVERSITY OF
ECONOMICS
AND BUSINESS

Vorwort

Der vorliegende Bericht des Instituts für Europarecht und Internationales Recht der Wirtschaftsuniversität Wien soll die interessierte Öffentlichkeit und unsere geschätzten Kolleginnen und Kollegen über das akademische Jahr 2014/15 unterrichten.

Wie in den Vorjahren freuen wir uns auch diesmal, auf eine Reihe von Erfolgen in den Bereichen Forschung, Lehre, wissenschaftliche Veranstaltungen und Wissenstransfer in die breitere Öffentlichkeit verweisen zu dürfen.

So besuchte der Vizepräsident der EU-Kommission, Jyrki Katainen, auf Einladung des Instituts und der Österreichischen Gesellschaft für Europapolitik die WU zu einer Diskussionsveranstaltung über die Zukunft Europas. Prof. Dr. Koen Lenaerts, Vizepräsident des Gerichtshofes der Europäischen Union, referierte im Rahmen des Österreichischen Juristentages, der im Mai an der WU stattfand, über die Grundrechte als Basis des Europäischen Integrationsprozesses. Zahlreiche weitere

prominente Expertinnen und Experten wie Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter, Bundesminister für Justiz, und Prof. Dr. Dres. h.c. Jochen Abr. Frowein, ehemaliger Direktor des MPI Heidelberg, durften im Rahmen weiterer wissenschaftlicher Veranstaltungen, die vom Institut mitgetragen wurden, begrüßt werden. Diese überaus ertragreichen Veranstaltungen werden im Bericht näher dargestellt.

Im zurückliegenden Studienjahr konnten von den Institutsangehörigen über 50 internationale und nationale Publikationen abgeschlossen und zahlreiche Vorträge im In- und Ausland gehalten werden. Dies hat wesentlich dazu beigetragen, dass unsere Institutsangehörigen auch in diesem Jahr wiederum eine Reihe von Auszeichnungen, Preisen und Stipendien erhalten haben, zu denen wir ihnen herzlich gratulieren. Sehr stolz macht uns auch, dass Preise für die besten Bachelor-, Master- und Doktorarbeiten an der WU im Rahmen des CHSH Best Thesis Award (LAWard) 2014 jeweils an Studierende unseres Instituts verliehen worden sind. Ebenso

freuen wir uns, dass wie schon im Vorjahr ein Team des Instituts das Finale des 106 Teams aus 30 Ländern umfassenden European Human Rights Moot Court in Straßburg erreichen konnte.

All diese Erfolge wären ohne den hervorragenden Einsatz all unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, internen wie externen, nicht möglich. Ihnen allen möchten wir einmal mehr herzlich für ihre engagierte und fruchtbare Arbeit danken!

Christoph Grabenwarter
Erich Vranes





Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter
(Institutsvorstand-Stellvertreter)
Univ.-Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M. (Genf/
Lausanne) (Institutsvorstand)

Wissenschaftliches Personal

Mag. Martina Almhofer, LL.M., BSc
MMag. Dr. Nicole Ehlötzky
Ass.-Prof. Dr. Mathis Fister
Manfred Hartl, LL.M.
Johannes Hartlieb, LL.M., BSc
Christina Hochhauser, LL.M.
Dr. Andreas Orator, LL.M. (NYU),
BA, diplômé (Sciences-Po)
Nina Palmstorfer, LL.M.
Dipl.-Jur. Daria Pashkova
(Projektassistentin)
Mag. Maria-Theresia Rappersberger
Sebastian Schneider, LL.B.
Kerstin Sitte, LL.B.
Katharina Steiner, LL.B.
(eLearning-Assistentin)
Mag. Marie-Therese Störck
Dipl.-Jur. Katharina Struth
Mag. Dr. Peter Thalmann, M.Jur. (Oxford)
Dr. Markus Vašek
Gerlinde Winsauer, LL.B.

Institutsassistentenz

MMag. Daniela Führer
Jacqueline Nassler
Andrea Pfeffer, BSc

Tutorinnen und Tutoren

Daniela Bittner, LL.B. (Wintersemester
2014/15, Sommersemester 2015)
Alice Pohl, LL.B. (Wintersemester
2014/15, Sommersemester 2015)
Maria Tumpel, LL.B. (Wintersemester
2014/15)



Gastwissenschaftlerinnen

Prof. Dr. Jörg Ennuschat, Universität
Bochum
Dr. Barbara Gartner-Müller, Amt der
Kärntner Landesregierung – Verfassungs-
dienst
Dipl.-Jur. Johannes Güldner, Universität
Bochum
Dr. Jörg Kammerhofer, LL.M., Universität
Freiburg im Breisgau, Habilitand am EIR
RA Prof. Dr. Franziska Sprecher, Universität
Bern
Dr. Marcin Stebelski, Universität Warschau

Honorarprofessoren und Dozenten

RA Univ.-Doz. DDr. Alexander Egger,
Lansky, Ganzger + Partner
Priv.-Doz. Dr. Marcus Klamert, M.A.,
Bundeskanzleramt
Hon.-Prof. Univ.-Doz. Dr. Bernhard Schima,
LL.M. (Harvard), Europäische Kommission

Gastprofessor

Prof. Dr. Matti Pellonpää, LL.M., Richter
am Obersten Verwaltungsgerichtshof
Finnlands

Externe Lehrende

Dr. Katrin Forgó, Bundesministerium für
Wissenschaft, Forschung und Wirtschaft
RA Dr. Hans Kristoferitsch, LL.M. (Harvard),
Cerha Hempel Spiegelfeld Hlawati
Rechtsanwälte
Dr. Josefine Kuhlmann, Energie-Control
Austria
Univ.-Prof. Ges. Mag. Dr. Andreas J. Kumin,
Bundesministerium für Europa, Integration
und Äußeres
Dr. Katharina Steiner, Österreichische
Nationalbank
RA Dr. Peter Thyri, LL.M. (NYU), LL.M.
(DUK), Weinrauch Rechtsanwälte
Dr. Walter Wolf, ehemals Europäische
Kommission



Lehrtätigkeit

LEHRTÄTIGKEIT IM RAHMEN DES STUDIENBETRIEBS AN DER WU

Die Lehrtätigkeit des EIR umfasst das gesamte Spektrum der europarechtlichen, völkerrechtlichen und öffentlich-rechtlichen Fächer im Bachelor-, Master- und Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht sowie das Wahlfach Europäisches Wirtschaftsrecht im Bachelorstudium Wirtschafts- und Sozialwissenschaften. Im vergangenen Studienjahr wurden aus diesem Fächerbündel folgende Lehrveranstaltungen angeboten:

Aus dem Bereich des Europarechts:

- Grundlagen des Europarechts
- Fundamentals of European Union Law
- Europarecht
- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I

- Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht II
- European Law and Economics
- Advanced Issues of European Economic Law
- Erfolgreiche und effiziente Recherche in Ökonomie und Recht der Europäischen Union
- Seminar aus dem Dissertationsfach Europarecht
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht
- Fachseminar Öffentliches Recht und Europarecht – Moot Court

Aus dem Bereich des Völkerrechts:

- Principles of International Law
- Europäisches Außenwirtschaftsrecht und Internationales Wirtschaftsrecht



Das Team des EIR

Aus dem Bereich des österreichischen öffentlichen Rechts:

- Integrierte Fallstudien zum Verfassungsrecht und allgemeinen Verwaltungsrecht
- Repetitorium Verfassungs- und Allgemeines Verwaltungsrecht
- Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Integrierte Fallstudien zum Verwaltungsverfahren und Rechtsschutz
- Öffentliches Wirtschaftsrecht
- Fachseminar Öffentliches Recht – Rechtsverfolgung und Schriftsatzgestaltung in der Praxis
- Grund- und Menschenrechte
- Seminar aus dem Dissertationsfach Österreichisches Öffentliches Recht unter besonderer Berücksichtigung des Wirtschaftsrechts

Aus sonstigen Bereichen:

- Einführung in die Rechtswissenschaften
- Grundlagen rechtswissenschaftlichen Arbeitens

Das EIR legt besonderen Wert darauf, nicht nur eine fundierte akademische Ausbildung bieten zu können, sondern auch Bezüge zur Rechtspraxis herzustellen und in die universitäre Lehre einfließen zu lassen, um die Studierenden gezielt auf die Anforderungen der juristischen Praxis vorzubereiten. Dies geschieht einerseits durch die Einbindung externer Lehrender in das Lehrangebot des Instituts, andererseits durch Exkursionen sowie auch durch die zusätzliche Anreicherung des Lehrangebots um Spezialveranstaltungen mit praxisnahen Ausbildungsinhalten, vor allem im Bereich des Masterstudiums.

EXTERNE LEHRTÄTIGKEIT

Christoph Grabenwarter und *Mathis Fister* nahmen im Sommersemester 2015 einen Lehrauftrag an der Theresianischen Militärakademie („Österreichisches Verfassungsrecht“) wahr.

Mathis Fister nahm im Sommersemester 2015 Lehraufträge an der WU Executive Academy Vienna im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Legal Studies (MLS) wahr.

Andreas Orator nahm im Sommersemester 2015 einen Lehrauftrag an der WU Executive Academy Vienna („Grundlagen des Unionsrechts“) im Rahmen des Universitätslehrgangs Master of Legal Studies (MLS) wahr.

Markus Vašek nahm im Wintersemester 2014/15 und im Sommersemester 2015 Lehraufträge an der Rechtswissenschaftlichen Fakultät der Universität Wien („Das öffentliche Wirtschaftsrecht in der Judikatur des Verfassungsgerichtshofes“) im Rahmen des Wahlfachkorbes „Öffentliches Wirtschaftsrecht“ wahr.

Erich Vranes nahm im Sommersemester 2015 einen Lehrauftrag beim Europäischen Forum Alpbach im Rahmen des Universitätskurses „Europarecht“ („Gemeinsame Handelspolitik und Zusammenarbeit mit Drittländern“) wahr.

European Human Rights Moot Court

Bereits zum zweiten Mal in Folge schaffte es das Team der WU unter der Betreuung von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter in das Finale der „European Human Rights Moot Court Competition“ und hatte die Möglichkeit seine fachliche Kompetenz im Rechtsgebiet der Europäischen Menschenrechtskonvention vor dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte unter Beweis zu stellen. Das Team, bestehend aus Daniela Bittner, Christian Inmann, Marc-Philipp Tschernitz und Astrid Wurm, vier Wirtschaftsrecht-Master-StudentInnen schlüpfte in die

Rolle der VertreterInnen fiktiver Prozessparteien und bearbeitete einen Fall, der das sehr aktuelle Thema „Minderheiten und die Rechte von LGTB zur Reproduktion und Erziehung von Kindern“ zum Inhalt hatte. Nach Einreichung eines Klagesowie eines Verteidigungsschriftsatzes in englischer Sprache und den mündlichen Plädoyers im Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte belegte das Team der WU den 8. Platz von 16 in Straßburg mündlich vortragenden Finalisten und insgesamt 106 teilnehmenden Teams aus 30 europäischen Ländern.



European Court of Human Rights



Moot Court Strasbourg



„The future of Europe“, Diskussionsveranstaltung mit Vizepräsident Katainen

© Harold Naaijer

Forschung

ALLGEMEINES FORSCHUNGSPROFIL DES INSTITUTS

Die Forschungsfelder des EIR erstrecken sich im Bereich des Europarechts insbesondere auf Verfassungsfragen der europäischen Integration, das europäische Wirtschaftsrecht und die Außenbeziehungen der EU.

Im Bereich des internationalen Rechts zählen insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, das Welthandelsrecht sowie die Schnittstellen zwischen Europarecht und internationalem Recht zu den Forschungsschwerpunkten des Instituts.

Im Bereich des öffentlichen Rechts reicht das Forschungsspektrum des Instituts von Fragen des österreichischen Verfassungs-, Verwaltungs- und Verwaltungsverfahrenrechts bis hin zu den Schnittstellen dieser Rechtsbereiche mit dem Europa- und Völkerrecht.

AUSGEWÄHLTE FORSCHUNGSSCHWERPUNKTE EINZELNER INSTITUTSANGEHÖRIGER

Die Forschungsschwerpunkte von Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter bestehen in folgenden Bereichen:

- Europäisches Verfassungs- und Verwaltungsrecht
- Europäischer und internationaler Menschenrechtsschutz
- Verfassungs- und Verwaltungsgerichtsbarkeit
- Recht der elektronischen Massenmedien
- Staatskirchenrecht
- Familien- und Vermögensrecht und Grundrechte
- Kinderrechte

Die Forschungsschwerpunkte von Univ.-Prof. Dr. Erich Vranes, LL.M., bestehen in folgenden Bereichen:

- Europarecht, insbesondere europäisches Wirtschaftsrecht, EU-Außenbeziehungen, Systemfragen des europäischen Grundrechtsschutzes
- Internationales Recht, insbesondere Grundfragen des Völkerrechts, Fragmentierung des Völkerrechts
- Wirtschaftsvölkerrecht und WTO-Recht
- Rechtstheorie und Methodenlehre

Derzeit entstehen am EIR folgende Habilitationsprojekte:

Nicole Ehlotzky: „The Law of Targeted Sanctions as a Multi-Level System“

Ziel des Habilitationsprojektes ist eine umfassende Querschnittsuntersuchung „gezielter Sanktionen“ der VN, der EU und einzelner Staaten. Das Zusammenspiel dieser restriktiven Maßnahmen wird als „Mehrebenensystem“ verstanden. Auf internationaler Ebene werden gezielte Sanktionen durch den Sicherheitsrat und

dessen Sanktionskomitees erlassen. Die EU ist berechtigt, sowohl auf Grundlage von Sicherheitsratsresolutionen als auch unabhängig davon zu handeln, wofür der Vertrag von Lissabon zwei Rechtsgrundlagen geschaffen hat, Art 75 und 215 AEUV. Ergreifen einzelne Staaten restriktive Maßnahmen, bewegen sie sich in einem Spannungsfeld, das durch ihre doppelte Bindung als Mitgliedstaaten der VN und der EU entsteht. In Hinblick auf die Grundrechtsbindung auf den einzelnen Ebenen werden das Zusammenspiel des Sanktionen-Überprüfungsmechanismus der VN sowie der Rechtsprechung des EuGH, des EGMR und ausgewählter nationaler Gerichte untersucht.



19. Österreichischer Juristentag

Mathis Fister: „Intertemporales Recht“

Das Habilitationsvorhaben beschäftigt sich mit Fragen des intertemporalen Rechts („Übergangsrechts“), im Ausgangspunkt in seiner rechtstheoretischen Konzeption im Lichte der Lehre vom Stufenbau der Rechtsordnung, im Weiteren mit seinen verfassungsrechtlichen Determinanten und hierauf mit seinen unterschiedlichen Erscheinungsformen in ausgewählten Bereichen untergeordneter Rechtsstufen generell-abstrakter und individuell-konkreter Art. Das Erkenntnisinteresse des Forschungsvorhabens ist darauf gerichtet, das Übergangsrecht möglichst ganzheitlich zu erfassen und schließlich eine rechtstheoretische und -dogmatische Struktur des intertemporalen Rechts freizulegen.

Andreas Orator: „Der europäische Verbundverwaltungsakt“

Das Habilitationsprojekt befasst sich mit grundsätzlichen europa- und verfassungsrechtlichen Fragestellungen im Europäischen Verwaltungsverbund. Dazu sollen

statische und dynamische Elemente der verbundlichen Organisationsstruktur und der darin vorzufindenden Ordnungsprinzipien von Trennung und Kooperation erfasst werden. Als exemplarische Form des europäischen Verwaltungsverbunds soll der sog. „europäische Verbundverwaltungsakt“ herausgearbeitet werden. Er tritt einerseits horizontal durch Ein- und Mitwirkungsakte verschiedenster unionaler Akteure und andererseits vertikal durch solche Akte unionaler wie nationaler Akteure in Erscheinung. Die dabei auch auftretende „Diffundierung“ von Verbindlichkeit und Zurechenbarkeit lassen Verantwortung für, Rechtsschutz gegen und Legitimation des europäischen Verbundverwaltungsakts nicht selten auseinanderfallen. Möglichkeiten und Grenzen eines Mehrstufenmodells als erstem Ansatz zu Herstellung von mehr Verantwortungsklarheit und einer etwaigen Wiederherstellung der vielfach konstatierten „Auflösung des Akteursbezugs“ sollen in diesem Habilitationsprojekt ausgelotet werden.

An laufenden Dissertationsprojekten von Angehörigen des Instituts sind in Arbeit:

Martina Almhofer: „Die außervertragliche Haftung der Europäischen Zentralbank im Einheitlichen Europäischen Aufsichtsmechanismus“

Manfred Hartl: „Datenschutz in neuen Kommunikationsmedien“

Johannes Hartlieb: „Verpflichtungszusagen im europäischen Kartellrecht“

Christina Hochhauser: „Grundrechtlicher Schutz des Erbrechts“

Nina Palmstorfer: „Inhalt und Grenzen der inneren Rundfunkfreiheit im mehrpoligen Grundrechtsverhältnis“

Daria Pashkova: „Der Schutz der Moral bei Eingriffen in die Rechte nach Art. 8 EMRK“

Maria-Theresia Rappersberger: „The ILO – the most appropriate means to combat child labour? A Comparative Analysis with a Special Focus on Indigenous Children in Guatemala“

Marie-Therese Störck: „Gemeinsame Obsorge in Fällen von Kindesentführung – eine Untersuchung europäischer und internationaler Rechtsgrundlagen“

Katharina Struth: „Meinungsäußerung und streitbare Demokratie aus der Perspektive europäischer Grundrechte“



Verleihung Kommunalen Wissenschaftspreis an Johannes Hartlieb



Das Erb- und Familienrecht im Lichte der EMRK

Veröffentlichungen

IM BEREICH DES EUROPARECHTS

Almhofer, Zwei Schritte vor und einer zurück? – Korrekturen in der extensiven Judikatur zum Recht auf Aufenthalt gemäß Art. 20 und Art. 21 AEUV, ZEuS 2015, 95-113

Almhofer, Besprechung von Günter Herzig (Hrsg), Jahrbuch Europarecht 2014, ZfV 2015, 141-142

Bezemek/Eberhard/Grabenwarter/Holoubek/Lienbacher/Potacs/Vranes, Europäisches und öffentliches Wirtschaftsrecht I, 10. Auflage (2014)

Ehlotzky, Zielhierarchien, Konvergenzen und Konflikte im Völker- und Unionsrecht. Zum Stellenwert des Nachhaltigkeitsziels, in Breitenlechner et al (Hrsg), Sicherung von Stabilität und Nachhaltigkeit durch Recht (2015) 35-62

Grabenwarter, Rechtliche Rahmenbedingungen des Verhältnisses zwischen EU und Europarat aus der Perspektive des Europarates und die Rolle der Mitgliedstaaten, ZaöRV 74 (2014) 419-443

Grabenwarter/Struth, Das französische Verbot der Vollverschleierung – Absolutes Verbot der Gesichtsverhüllung zur Wahrung der „Minimalanforderungen des Lebens in einer Gesellschaft“?, EuGRZ 2015, 1-8

Grabenwarter, Auf der langen Bank, FAZ, Staat und Recht, 5.2.2015

Grabenwarter, Das EMRK-Gutachten des EuGH, EuZW 2015, 180

Grabenwarter, Der Beitritt der Europäischen Union zur Europäischen Menschenrechtskonvention – Verbesserung des Grundrechtsschutzes durch Erweiterung des Schutzniveaus, in König/Uwer (Hrsg), Grenzen europäischer Normgebung (2015) 123-140

Grabenwarter, Konkurrenz und Kooperation zwischen dem Europäischen Gerichtshof für Menschenrechte, dem Europäischen Gerichtshof und dem Bundesverfassungsgericht, in Schumann (Hrsg), Hierarchie, Kooperation und Integration im Europäischen Rechtsraum (2015) 129-161



Dissertantenseminar mit Justizminister Brandstetter

Grabenwarter, Das Recht auf informationelle Selbstbestimmung im Europarecht und im Verfassungsrecht, AnwBl 2015, 404-410

Grabenwarter, Die Vorratsdatenspeicherung aus der Perspektive der EMRK, der Grundrechte-Charta und des Verfassungsrechts, in Stuckenberg/Gärditz (Hrsg), Strafe und Prozess im freiheitlichen Rechtsstaat – Festschrift Paeffgen (2015) 779-792

Orator/Thalmann/Vranes, Meilensteine in der rechtlichen Entwicklung der Integration, in Griller/Kahl/Kneihs/Obwexer (Hrsg), 20 Jahre EU-Mitgliedschaft Österreichs. Einwirkungen des Unionsrechts auf die nationale Rechtsordnung aus rechtswissenschaftlicher, politikwissenschaftlicher und wirtschaftswissenschaftlicher Sicht (2015 – ca 20 Seiten, im Erscheinen)

Orator, Völkerrechtspersönlichkeit von EU-Agenturen?, in Andrea Bockley ua (Hrsg), Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot. Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag in Klosterneuburg (2015 – im Erscheinen)

Orator, Besprechung von Jaeger/Haslinger (Hrsg), Beihilferecht Jahrbuch 2012, ZfV 2014, 677-678

Thalmann, Der Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts, in Klamert (Hrsg), EU-Recht (2015 – ca 15 Seiten, im Erscheinen)

Thalmann, Wettbewerbsregeln (Kartell- und Beihilferecht), in Klamert (Hrsg), EU-Recht (2015 – ca 55 Seiten, im Erscheinen)

Vranes, The Dynamics of European Economic Integration: A Legal Perspective, in Badinger/Nitsch (Hrsg), Handbook of the Economics of European Integration (2015 – ca 20 Seiten, im Erscheinen)

IM BEREICH DES VÖLKERRECHTS

Ehlotzky, Alternative zu Gewalt? Zu Legitimität und Effektivität gezielter Sanktionen, in Bockley/Kriebaum/Reinisch (Hrsg), Nichtstaatliche Akteure und Interventionsverbot. Beiträge zum 39. Österreichischen Völkerrechtstag 2014 in Klosterneuburg (2015) 131-161

Grabenwarter, Verfassungsrecht, Völkerrecht und Unionsrecht als Grundrechtsquelle, in Merten/Papier (Hrsg), Handbuch der Grundrechte VII/1, 2. Auflage (2014) 51-76

Grabenwarter, Menschenrechtsschutz und Menschenrechtspolitik durch den EGMR, in Hillgruber (Hrsg), Gouvernement des juges – Fluch oder Segen (2014) 45-78

Grabenwarter, Materielle Garantien der EMRK in der Rechtsprechung der Konventionsorgane 1953-2013 zwischen Normtext und unbegrenzter „dynamischer Auslegung“, in Zimmermann (Hrsg), 60 Jahre Europäische Menschenrechtskonvention (2014) 21-42

Grabenwarter, The European Convention on Human Rights: Inherent Constitutional Tendencies and the Role of the European Court of Human Rights, ELTE Law Journal 2014, 101-115

Orator, Die „hybride“ Natur internationaler Verwaltungseinrichtungen am Beispiel der Welt-Anti-Doping-Agentur, in Balthasar (Hrsg), Tagungsband „Internationaler Sport – eine rechtliche Herausforderung für Verwaltung und Gerichtsbarkeit?“ (2015 – im Erscheinen)

Vranes, Carbon Taxes, Like Products and PPMs, in Delimatsis (Hrsg), Research Handbook on Climate Change and Trade Law (2015 – 30 Seiten, im Erscheinen)

Vranes/Griller, EC Bananas Case. Update, in Wolfrum (Hrsg), Max Planck Encyclopedia of Public International Law (2014)

Vranes, TTIP und Kultur. Rechtliche Grundfragen, Wien: UNESCO (2015 – 9 Seiten, im Erscheinen)

IM BEREICH DES ÖSTERREICHISCHEN UND AUSLÄNDISCHEN ÖFFENTLICHEN RECHT

Adler/Fister, Die Verhaltensbeschwerde, ecolex 2014, 763-767



Binder/Hartlieb, Umweltverträglichkeitsprüfung, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 774-793

Binder/Hartlieb/Kroneder, Luftreinhaltung, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 740-749

Büchl-Krammerstätter/Hartlieb, Klimaschutz, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 734-739

Fiala/Guttman/Hartlieb/Mayr, Jagd- und Fischereirecht, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 692-706

Fister, Kommentierung des Art 146 B-VG, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht (14. Lieferung 2014) 1-24

Fister, Gebühren und Aufwandsersatz, in Holoubek/Lang (Hrsg), Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof (2015) 311-330

Grabenwarter, Meinungsvielfalt und Medienvielfalt als Verfassungsbegriffe, in Berka/Grabenwarter/Holoubek (Hrsg), Meinungsvielfalt im Rundfunk und in den Online-Medien (2014) 33-46

Grabenwarter, Überlegungen zum Zustand des Verfassungsrechts und der Gesetzgebung, in Steiner (Hrsg), Und es bewegt sich doch, WAS 2014, 81-95

Grabenwarter/Fister, Die Maßnahmenbeschwerde im Verkehrsrecht, ZVG 2014, 813-816

Grabenwarter, Vor dem Medizinrecht, RdM 2014, 269

Grabenwarter, Generalbericht, in Österreichischer Verfassungsgerichtshof (Hrsg), Die Kooperation der Verfassungsgerichte in Europa – Aktuelle Rahmenbedingungen und Perspektiven. XVI. Kongress der Konferenz der Europäischen Verfassungsgeschichte (2014) 3-92

Grabenwarter/Gartner-Müller, Das österreichische Islamgesetz 2015 und seine rechtliche Genese, KuR 2015, 47-73

Grabenwarter/Musger, Praxisfragen der Gesetzesbeschwerde im Zivilverfahren, ÖJZ 2015, 551-563

Grabenwarter/Krauskopf, Gesundheitsrecht und Verfassung, in Resch/ Wallner (Hrsg), Handbuch Medizinrecht, 2. Auflage (2015) 1-35

Hartlieb, Die Genehmigung von Städtebauvorhaben: Besonderheiten des UVP-Verfahrens, RdU – U&T 2015, 2-9

Hartlieb/Schleicher, Wiener Umwelthaftungsgesetz, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 727-733

Hartlieb/Schleicher, Wiener Umweltschutzgesetz, in Holoubek/Madner/Pauer (Hrsg), Recht und Verwaltung in Wien (2014) 664-666

Orator, Rechtsprechungsbericht: Verfassungsgerichtshof und Unionsgerichte, ZfV 2015, 75-92

Palmstorfer, Die öffentliche Aufgabe der Massenmedien: Demokratiepolitische Aspekte, in Berka/Grabenwarter/Holoubek (Hrsg), Qualitätssicherung im Rundfunk und in den Online-Medien (2015) 41-57

Vášek, Kommentierung des Artikel 38 B-VG, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, 14. Lieferung (2014) 1-12

Vášek, Kommentierung der Artikel 39, 40 B-VG, in Kneihls/Lienbacher (Hrsg), Rill-Schäffer-Kommentar Bundesverfassungsrecht, 14. Lieferung (2014) 1-7

Vášek, Landesrechtliches Gebot zur Unterbringung von Leichen in einer Leichenkammer einer Bestattungsanlage [Anmerkung zu VfGH 8.10.2014, G 97/2013], RdM 2015, 30-34

Vašek, Die Gesetzesprüfungskompetenz des VfGH und ihr rechtlicher Schutz, JBI 2015, 213-224

Vašek, Keine Verletzung von Art 11 EMRK durch Untersagung einer Versammlung [Anmerkung zu VfGH 11.3.2015, E 968-969/2014], JBI 2015, 369-371



© Harold Naatjer

„The Future of Europe“

IN SONSTIGEN RECHTSBEREICHEN

Fister, Grundsätze der Organisation von Kulturbetrieben, in Konrad (Hrsg), Rechtsprobleme im Kulturbetrieb (2015) 217-252

Fister, Haftungsrisiken und Haftungsvermeidungsstrategien bei kulturellen Veranstaltungen, in Konrad (Hrsg), Rechtsprobleme im Kulturbetrieb (2015) 279-298

HERAUSGEBERSCHAFTEN

Grabenwarter, Schriftenreihe „Forschungen aus Staat und Recht“, gemeinsam mit B. Raschauer und G. Winkler.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Schönburger Gespräche zu Recht und Staat“, gemeinsam mit O. Depenheuer.

Grabenwarter, Schriftenreihe „Recht der elektronischen Massenmedien“, gemeinsam mit W. Berka und M. Holoubek.

Auszeichnungen, Preise, Stipendien

Johannes Hartlieb

Kommunaler Wissenschaftspreis 2014 der Kommunalwissenschaftlichen Gesellschaft für die Masterarbeit „Städtebau und Umweltprüfung – Der Städtebaubatbestand im UVP-G 2000“

Johannes Hartlieb

Wissenschaftlicher Förderpreis 2014 der Umweltschutzabteilung der Gemeinde Wien für die Masterarbeit „Städtebau und Umweltprüfung – Der Städtebaubatbestand im UVP-G 2000“

Johannes Hartlieb

Leistungsstipendium der WU Wien für hervorragende Studienleistungen im Doktoratsstudium Wirtschaftsrecht

Andreas Orator

Michigan Grotius Research Scholar 2015, University of Michigan School of Law, für einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt in Ann Arbor, USA

Andreas Orator

Forschungsvertrag post-doc, Wirtschaftsuniversität Wien, für einen sechsmonatigen Forschungsaufenthalt in Ann Arbor, USA

Nina Palmstorfer

Departmentspezifische Leistungsprämie für den Aufsatz „Die öffentliche Aufgabe der Massenmedien: Demokratiepoltische Aspekte“ in Berka/Grabenwarter/Holoubek (Hrsg), Qualitätssicherung im Rundfunk und in den Online-Medien (2015), 41-57

Peter Thalmann

CHSH Best Thesis Award (LAWard) 2014 für die Dissertation „Die missbräuchliche Verschließung sekundärer Produktmärkte – Instrumente, Wirkungsweisen, kartellrechtliche Grenzen“

Peter Thalmann

Departmentspezifische Leistungsprämie für die Dissertation „Die missbräuchliche Verschließung sekundärer Produktmärkte – Instrumente, Wirkungsweisen, kartellrechtliche Grenzen“ (verbunden mit Publikationszusage Facultas-Verlag)



ÖJT 2015, Einführungsveranstaltung für Studierende

Vorträge

Ehlotzky, Die Friedens- und Krisenmanagementpolitik der Europäischen Union unter besonderer Berücksichtigung der Ukraine, Vortrag gehalten am 25.9.2015 beim 15. Österreichischen Europarechtstag in Graz

Fister, Gebühren und Aufwandsersatz, Vortrag gehalten am 15.11.2014 im Rahmen des Symposiums „Das Verfahren vor dem Verwaltungsgerichtshof in Steuersachen“ an der Wirtschaftsuniversität Wien

Fister, Datenschutz in der Praxis des Gesundheitswesens, Vortrag gehalten am 4.12.2014 beim WAAGO Symposium in Salzburg

Fister, Aktuelle Entwicklungen des Eigentumsschutzes im Miet- und Wohnrecht, Vortrag gehalten am 5.6.2015 beim Bundestag des Österreichischen Haus- und Grundbesitzerbundes in Klagenfurt

Grabenwarter, Koexistenz und Interdependenz der Grundrechtsregime in Europa – Zuständigkeiten und Kontrolldichte am Beispiel der Vorratsdatenspeicherung,

Vortrag gehalten am 14.10.2014 beim 8. Luxemburger Expertenforum zur Entwicklung des Unionsrechts in Luxemburg, Gerichtshof der Europäischen Union, Luxemburg

Grabenwarter, Das Recht auf informelle Selbstbestimmung im Europarecht und im Verfassungsrecht, Vortrag gehalten am 20.10.2014 vor dem Juridisch-politischen Leseverein, Juridicum Wien

Grabenwarter, The ECHR: Obstacle or template for further integration, 31.10. – 2.11.2014 beim Symposium Justiz und Politik in Europa, organisiert von der Konrad-Adenauer-Stiftung in Palma de Mallorca/Spainien

Grabenwarter, Der Parteiantrag auf Normenkontrolle – Verfassungsrechtliche Aspekte, Vortrag gehalten am 19.11.2014 beim Privatissimum Zivilrecht an der WU Wien

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde – Verfassungsrechtlicher Rahmen und erste Fragen der Praxis, Vortrag gehalten

am 21.1.2015 vor der Grazer Juristische Gesellschaft an der Universität Graz

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde – Verfassungsrechtlicher Rahmen und erste Fragen der Praxis, Vortrag gehalten am 11.6.2015 bei der Tiroler Juristischen Gesellschaft an der Universität Innsbruck

Grabenwarter, Grundfreiheiten und soziale Grundrechte – die EU zwischen Anspruch und Wirklichkeit, Vortrag gehalten bei der Armutskonferenz der Caritas Österreich, Armut kennt keine Grenzen – Armutswanderung und Arbeitssuche innerhalb Europas, Vortrag gehalten am 23.6.2015 im Kardinal-König-Haus in Wien

Grabenwarter, Europäisches und nationales Verfassungsrecht: Kernfragen der Mehrebenenverfassung – Demokratische Legitimation und Grundrechte, Vortrag gehalten am Geburtstagskolloquium für Ingolf Pernice Verfassungsentwicklung in Europa – Die Leipziger Staatsrechtslehrtagung 2000 + 15, Vortrag gehalten am 10.7.2015 in Berlin/Deutschland

Grabenwarter, Transnationale Verfassungsrechtswissenschaft vor dem Hintergrund unterschiedlicher institutioneller Voraussetzungen, insbesondere Bedeutung der Verfassungsgerichte: Österreich, Vortrag gehalten am 16.7.2015 bei der Tagung „Perspektiven eines transnationalen Verfassungsdialogs“, Friedrich-Ebert-Stiftung, Berlin/Deutschland

Grabenwarter, The new Armenian Constitution am 25.8.2015, Universität Jerevan, Rechtswissenschaftliche Fakultät in Jerevan/Armenien

Grabenwarter, Reflection on constitutional issues that the European Institutions might confront in the next two or three years, Vortrag gehalten am 19.9.2015 beim Forum for EU-US Legal-Economic Affairs in Florenz/Italien

Grabenwarter, Legitimacy of Judge-made General Principles of Law: National Court's Perspectives, Vortrag gehalten am 26.9.2015 bei Konferenz General Principles of Law: European and Comparative Perspectives an der University of Oxford /Faculty of



Das Erb- und Familienrecht im Lichte der EMRK

Law, Institute of European and Comparative Law in Oxford/UK

Grabenwarter, Die Gesetzesbeschwerde und ihre Konsequenzen für das Zusammenwirken der Gerichte in der Normenkontrolle, Vortrag gehalten am 29.9.2015 im Seminar für absolvierte JuristInnen der Universitäten Wien und Linz in Traunkirchen

Hochhauser, Menschenrechtskonvention und Erbrecht, Vortrag gehalten im Rahmen eines Vortragsabends der Österreichischen Gesellschaft für Familien- und Vermögensrecht zum Thema Erb- und Familienrecht im Lichte der EMRK am 6.11.2014 in Wien

Orator, Deconstitutionalization of the EU Treaties? Prospects for and limits to remedying a dysfunctional mechanism of constitutional amendment, Vortrag gehalten am 15.5.2015 im Workshop „Comparative Constitutional Amendment“ der International Association of Constitutional Law und der Boston College Law School, Boston (USA)

Orator, Amendment, shamendment? Constitutional workarounds and informal change in the US and the EU, Vortrag gehalten am 22.4.2015 im Rahmen der Serie „Spring Faculty Talk“ des University of Iowa College of Law, Iowa City (USA)

Orator, The European Supervisory Authorities and their Competences, Vortrag gehalten am 17.4.2015 im Rahmen der internationalen Konferenz „The Banking Union“ von ECSA Austria und Wirtschaftsuniversität Wien an der Diplomatischen Akademie Wien

Orator, The Practice of Law Outside the US: A Perspective from Austria and Europe, Vortrag am 14.4.2015 im „Lunch Talk“ der International Law Society und des Center for International Law der University of Michigan School of Law, Ann Arbor (USA)

Orator, EU and US perspectives on informal constitutional change, Vortrag gehalten am 08.4.2015 im Michigan Research Colloquium der University of Michigan School of Law, Ann Arbor (USA)



Dissertantenseminar mit Justizminister Brandstetter

Orator, Look like th' innocent flower, but be the serpent under 't? „Robust“ soft law provisions in European Union law, Vortrag gehalten am 27.3.2015 im Rahmen der Michigan Law School 2015 Young Scholars' Conference „Within/out the Narrow Confines of the Law“, University of Michigan School of Law, Ann Arbor (USA)

Orator, Kommentierung von Thomas Kleinleins Vortrag "Jus Cogens as the 'Highest Law'? Peremptory Norms and Normative Hierarchies in International Law" am 18.3.2015 im Michigan Research Colloquium der University of Michigan School of Law, Ann Arbor (USA)



Rechtspanorama Mai 2015

Orator, Übertragung von Kompetenzen an Agenturen, Vortrag gehalten am 27.11.2014 im Rahmen der internationalen Konferenz „Die ‚schleichende‘ Reform der EU im Zuge der Bekämpfung der Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise“, von ECSA Austria, Universität Innsbruck, Universität Salzburg sowie WU Wien in Innsbruck

Palmstorfer, Die öffentliche Aufgabe der Massenmedien: Demokratiepoltische Aspekte, Vortrag gehalten am 10. Österreichischen Rundfunkforum am 9.10.2014 in Wien

Thalmann, Sekundärmarktverschließung durch Produktkopplung, Vortrag gehalten am 27.11.2014 beim Forum Wettbewerbsrecht 2014 im Justizpalast in Wien

Vašek, The concept of judicial administration in Austria, Vortrag gehalten am 13.3.2015 auf der Konferenz „Council for Judiciary: Quo vadis“ in Brünn/Tschechische Republik

Vranes, TTIP und Kultur. UNESCO ExpertInnengespräch: Gefährden die EU-USA Freihandelsverhandlungen den europäischen Kultursektor?, Vortrag gehalten am 12.11.2014 in Wien

Vranes, Das EuGH-Gutachten über den EMRK-Beitritt. Autonomie und Ausschließlichkeit, Vortrag gehalten am 16.3.2015 im Judikaturseminar Öffentliches Recht an der WU Wien

Vranes, Gemeinsame Handelspolitik und Zusammenarbeit mit Drittländern, Vortrag gehalten am 1.9.2015 im Europäischen Forum Alpbach

Vranes, TTIP und CETA: Kerninhalte und EU-Kompetenzen, Vortrag gehalten am 25.9.2015 beim Österreichischen Europarechtstag 2015 in Graz



Vizepräsident der EU-Kommission Jyrki Katainen

© Harold Naaijer

Veranstaltungen des Instituts

**VORTRAG VON JYRKI KATAINEN,
VIZEPRÄSIDENT DER EUROPÄISCHEN
KOMMISSION, DISKUSSIONSVERAN-
STALTUNG „THE FUTURE OF EUROPE“**

16.6.2015, Wirtschaftsuniversität Wien
Humanitäre Katastrophen an den Außen-
grenzen, Finanzkrise und sinkendes Wirt-
schaftswachstum der letzten Jahre haben
das Vertrauen in die EU geschwächt und
EU-skeptischen Parteien zu großer Popula-
rität verholfen. Gibt es Lösungsansätze, um
derartige Herausforderungen zu meistern?
Braucht die EU mehr Integration? Was
bringt die Zukunft Europas? Diesen und
weiteren Fragen widmete sich die Diskus-
sionsveranstaltung „The Future of Europe“
– die bereits vierte Diskussionsveranstal-
tung in einer Veranstaltungsreihe des EIR
und der Österreichischen Gesellschaft
für Europapolitik. Es diskutierten Jyrki
Katainen, Vizepräsident der Europä-
ischen Kommission und Prof. Mag. Dr.
Karl Aiginger, Direktor des Österrei-
chischen Instituts für Wirtschaftsforschung
unter Moderation von Mag. Paul Schmidt,
Generalsekretär der ÖGfE.

**VORTRAG VON PROF. DR. KOEN
LENAERTS, VIZEPRÄSIDENT DES
GERICHTSHOFES DER EUROPÄISCHEN
UNION, „IN VIELFALT GEEINT – GRUND-
RECHTE ALS BASIS DES EUROPÄISCHEN
INTEGRATIONSPROZESSES“**

9.5.2015, Wirtschaftsuniversität Wien
Im Rahmen des Rechtspolitischen Forums
des 19. Österreichische Juristentags,
welcher heuer seine Beratungen in den
Räumlichkeiten des neuen WU Campus
abhielt, sprach Prof. Dr. Koen Lenaerts
zum Thema: „In Vielfalt geeint – Grund-
rechte als Basis des europäischen Integra-
tionsprozesses“. Er kam in seinen Aus-
führungen zum Ergebnis, dass weder die
europäische Einheitlichkeit noch mitglied-
staatliche Vielfalt absolute Geltung bean-
spruchen können. Ein ausgewogenes
Verhältnis zwischen gemeinsamer Zukunfts-
gestaltung und Identitätswahrung vor
allem durch die Gewährung effektiven
Rechtsschutzes für die im Unionsrecht
vorgesehenen subjektiven Rechte des
Einzelnen müsse erreicht werden.

**„ÖFFENTLICHE HAND ALS SPEKULANT:
WER SCHÜTZT DIE STEUERZAHLER?“**

6.5.2015, Wirtschaftsuniversität Wien

Massive Verluste österreichischer Gebietskörperschaften, erlitten durch intransparente und hochriskante Finanzgeschäfte, beunruhigen die steuerzahlende Bevölkerung. Welche rechtlichen Kompetenzen bestehen für den Abschluss solcher Geschäfte? Wie weit reicht die Aufklärungspflicht der Banken? Diese und weitere Fragen diskutierten Univ.-Prof. Dr. Eva

Eberhartinger LL.M., Professorin an der WU und Aufsichtsrätin der Österreichischen Bundesfinanzierungsagentur, Mag. Dr. Markus Fellner, Rechtsanwalt in Wien, Univ.-Prof. Dr. Meinhard Lukas, Jus-Dekan und designierter Rektor der Johannes Kepler Universität Linz, Univ.-Prof. DDr. Michael Potacs, Professor am Institut für Österreichisches und Europäisches Öffentliches Recht der WU Wien, und Dr. Alexander Schall, Bereichsleiter Recht der BAWAG P.S.K. unter der Moderation von



19. Österreichischer Juristentag



Mag. Benedikt Kommenda, Die Presse. Die Veranstaltung wurde in bewährter Manier von den juristischen Departments der WU gemeinsam mit „Die Presse“ organisiert und bildete den Auftakt des diesjährigen Österreichischen Juristentages an der WU.

**INTERNATIONALE KONFERENZ
„THE BANKING UNION“**

17.4.2015, Diplomatische Akademie Wien

Zum aktuellen Thema „Bankenunion“ wurde gemeinsam mit der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), der Universität Salzburg und der Universität Innsbruck an der Diplomatischen Akademie Wien im April 2015 eine Konferenz abgehalten. Für die Vorträge und Impulsreferate konnten nationale und internationale Expertinnen und Experten gewonnen werden. Die Aktualität der Thematik wurde in lebhaften Diskussionen der zahlreichen Teilnehmerinnen und Teilnehmer sehr deutlich. Die Beiträge werden im Jahr 2015 veröffentlicht.

**INTERNATIONALE KONFERENZ „DIE
,SCHLEICHENDE‘ REFORM DER EU IM
ZUGE DER BEKÄMPFUNG DER WIRTSCHAFTS- UND STAATSSCHULDENKRISE“**

26./27.11.2014, Universität Innsbruck

Gemeinsam mit der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), der Universität Salzburg und der Universität Innsbruck wurde die zweitägige Konferenz mit Beteiligung von international führenden Expertinnen und Experten in Innsbruck abgehalten. Die Tagung widmete sich den neuen Instrumenten der Fiskal- und Währungspolitik, den Konsequenzen der neuen Verfahren und der juristischen „Flucht“ in Instrumente des Soft Law und des Völkerrechts. Ebenso wurden die Rolle der Gerichte auf mitgliedstaatlicher und EU-Ebene und die Auswirkungen dieser Entwicklungen auf die interinstitutionellen Beziehungen und die Einflussmöglichkeiten der politischen und rechtlichen Akteure beleuchtet. Die rege Teilnahme an den Diskussionsrunden verdeutlicht die Brisanz der Thematik. Die Beiträge werden in der Zeitschrift „Europarecht“ (Verlag Nomos) in einem Sonderheft veröffentlicht.

VORTRAGSABEND „DAS ERB- UND FAMILIENRECHT IM LICHT DER EMRK“

6.11.2014, Wirtschaftsuniversität Wien

Die Österreichische Gesellschaft für Familien- und Vermögensrecht lud gemeinsam mit dem Institut für Europarecht und Internationales Recht der WU Wien am 6. November 2014 zum Vortragsabend „Das Erb- und Familienrecht im Lichte der EMRK“ an die Wirtschaftsuniversität Wien ein. Nach einleitenden Worten von Justizminister Univ.-Prof. Dr. Wolfgang Brandstetter übernahm Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter gemeinsam mit

Prof. Dr. Dres. h.c. Jochen Abr. Frowein, ehemaliger Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, die Moderation des weiteren Abends. Als Vortragende präsentierten Christina Hochhauser, LL.M., Universitätsassistentin prae doc am Institut für Europarecht und Internationales Recht an der WU Wien, und Dr. Beatrix Krauskopf, LL.M., Mitarbeiterin der Bundeswettbewerbsbehörde, interessante Themen des Erb- und Familienrechts im Zusammenhang mit der EMRK.



Fachseminar öffentliches Recht und Europarecht



Das Erb- und Familienrecht im Lichte der EMRK, Vortrag von Christina Hochhauser

WIENER VORTRÄGE ZUM EUROPA-RECHT UND VÖLKERRECHT

5.11.2014, Universität Wien, Juridicum

Im Rahmen der Wiener Vorträge zum Europarecht und Völkerrecht lud Univ.-Prof. DDr. Christoph Grabenwarter zusammen mit Univ.-Prof. Dr. August Reinisch, LL.M., Abteilung für Völkerrecht und Internationale Beziehungen der Universität Wien zum Vortrag von Prof. Dr. Dres. h.c. Jochen Abr. Frowein, ehemaliger Direktor am Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht in Heidelberg, zum Thema „Der Beitrag der Europäischen Kommission für Menschenrechte zur Entwicklung der EMRK“ ein. Prof. Frowein stellte die Rolle der Europäischen Kommission für Menschenrechte als ursprüngliches Kontrollorgan der EMRK in der Entwicklung der Menschenrechte dar und diskutierte insbesondere den Einfluss ihrer Entscheidungen auf die Rechtsprechung des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte. Prof. Frowein war von 1973 bis 1993 Mitglied und von 1981 bis 1993 Vizepräsident der Europäischen Kommission für Menschenrechte.

RECHTSPANORAMA „UNTERNEHMEN ERBEN OHNE ZERSCHLAGEN“

27.10.2014, Wirtschaftsuniversität Wien

Ausgangspunkt für eine spannende Debatte an diesem Abend war die geplante Reform des Erbrechts. Mögliche Formen einer konkreten Ausgestaltung des Pflichtteilsrechts sowie Stundungsmöglichkeiten des Anspruchs standen dabei im Mittelpunkt der Diskussion. Unter der Moderation von Mag. Benedikt Kommenda von der Tageszeitung „Die Presse“ diskutierten dabei Univ.-Doz. Mag. DDr. Ludwig Bittner, Präsident der Österreichischen Notariatskammer, Univ.-Prof. Dr. Susanne Kalss, LL.M. (Florenz), Professorin am Institut für Zivil- und Unternehmensrecht an der WU Wien, SC Hon.-Prof. Dr. Georg Kathrein, Chef der Zivilrechtssektion im Justizministerium, RA Dr. Stephan Probst, Rechtsanwalt in Wien und Vorstand im Verein Familienunternehmen und Mag. Susanne Stein-Pressl, Geschäftsführende Gesellschafterin des Familienunternehmens MANZ.

Kooperationen mit anderen Forschungseinrichtungen

Diplomatische Akademie – gemeinsame Organisation der Konferenz „The Banking Union“, April 2015, Wien European Community Studies Association Austria (ECSA Austria) – laufende Durchführung von wissenschaftlichen Veranstaltungen

Kanzlei Graf & Pitkowitz Rechtsanwälte GmbH – gemeinsames Projekt „Aktuelle Herausforderungen des Datenschutzrechts und des Wirtschaftsrechts in Europa“

Kanzlei Haslinger/Nagele & Partner Rechtsanwälte GmbH – gemeinsames Projekt „Musterhandbuch Öffentliches Recht“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsame Organisation der „Seggauer Gespräche zu Staat und Kirche“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Projekt „Austrian Law Journal“

Karl-Franzens-Universität Graz – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Ludwig-Maximilians-Universität München – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Max-Planck-Institut für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg – Projekt „Handbuch Ius Publicum Europaeum“

Österreichische Gesellschaft für Europapolitik – gemeinsame Durchführung der Diskussionsveranstaltung „The Future of Europe“, Juni 2015, Wien

Universität Salzburg – gemeinsame Organisation der Konferenz „Die ‚schleichende‘ Reform der EU im Zuge der Bekämpfung der Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise“, November 2014, Innsbruck

Universität Salzburg – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Universität Salzburg – gemeinsame Organisation der Konferenz „The Banking Union“, April 2015, Wien

Universität Innsbruck – gemeinsames Forschungsprojekt „Soft Law“

Universität Innsbruck – gemeinsame Organisation der Konferenz „Die ‚schleichende‘ Reform der EU im Zuge der Bekämpfung der Wirtschafts- und Staatsschuldenkrise“, November 2014, Innsbruck

Universität zu Köln – Schönburger Gespräche zu Recht und Staat

Universität Linz – Projekt „Europäische Menschenrechtskonvention“

Universität Wien – gemeinsame Durchführung der Ringvorlesung „Wiener Vorlesungen“

University of Michigan School of Law – Habilitationsprojekt (Orator) „Informal Constitutional Change and Workarounds in the EU and the US“



MitarbeiterInnen des EIR

Funktionen von Institutsmitgliedern in Wissenschaft und Praxis

Erich Vranes

ist seit 1. Jänner 2012 Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht und seit 2010 stellvertretender Institutsvorstand des interdisziplinären Europa-instituts der WU Wien. Professor Vranes ist Generalsekretär der European Community Studies Association Austria (ECSA Austria), Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres, Mitglied diverser Arbeitsgruppen der WU und der Steuerungsgruppe jus@wu sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen, wie etwa der European Society of International Law. Er fungiert regelmäßig als Gutachter für Forschungseinrichtungen wie FWF und OeNB, ist Mitglied des Editorial Boards des Austrian Law Journal und Fachgutachter für internationale Verlage wie Cambridge University Press und für internationale und nationale Zeitschriften wie International Theory, A Journal of International Politics, Law and Philosophy; World Trade Review; European Law Journal; Zeitschrift für öffentliches Recht und andere.

Christoph Grabenwarter

ist seit 2012 stellvertretender Vorstand des Institutes für Europarecht und Internationales Recht. Er ist seit 2005 Mitglied des Verfassungsgerichtshofes. Seit 2006 ist Professor Grabenwarter österreichisches Mitglied in der Venedig-Kommission „Democracy through Law“ des Europarates, außerdem ist er Mitglied des Fachbeirates des Max-Planck-Institutes für ausländisches öffentliches Recht und Völkerrecht, Heidelberg, Mitglied des Europarechtsbeirates des Bundesministeriums für Europa, Integration und Äußeres sowie Mitglied diverser nationaler und internationaler wissenschaftlicher Vereinigungen. Professor Grabenwarter ist Präsident des Österreichischen Juristentages, Mitherausgeber der Juristischen Blätter und seit 2014 Mitglied des Advisory Panel of Experts on Candidates for Election as Judge to the ECtHR, Straßburg.

Mathis Fister

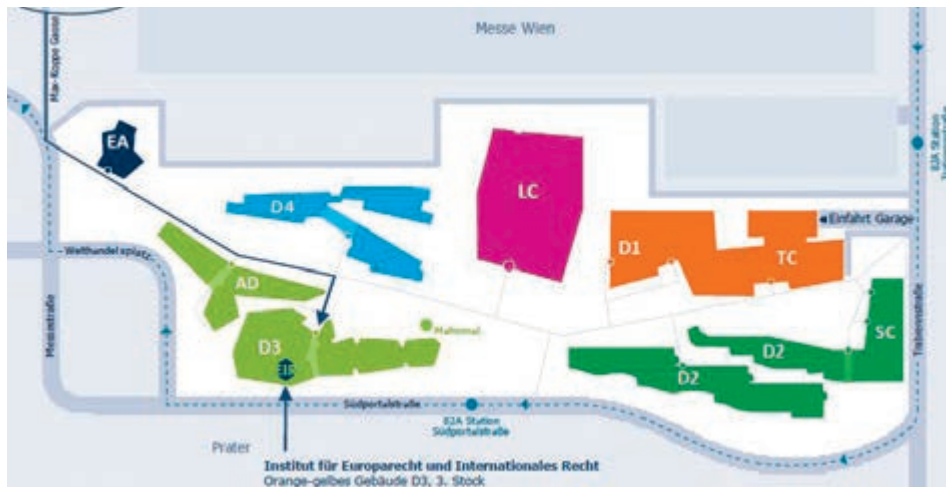
ist Rechtsanwalt und Partner der TSCHURTSCHENTHALER Rechtsanwälte GmbH.



Erreichbarkeit

WU Wirtschaftsuniversität Wien
 Institut für Europarecht und
 Internationales Recht
 Gebäude D3, 3. OG
 Welthandelsplatz 1, 1020 Wien

T +43-1-313 36-4423
 (Institutsassistentz Prof. Grabenwarter)
 T +43-1-313 36-4135
 (Institutsassistentz Prof. Vranes)
 EMail: eir@wu.ac.at



WEITERE INFOS:
www.wu.ac.at/eir

HERSTELLER:
 Facultas

MEDIENINHABER:
 WU, Institut für Europarecht und
 Internationales Recht

VERLAGS- UND HERSTELLUNGSORT:
 Wien, EIR 2015



Zwei Teams des EIR waren erfolgreich am 3. September 2015 beim Businessrun unterwegs

